alt

Lernen

Lernbüros – ein Überblick

Das Lernbüro bietet den Kindern die Möglichkeit, Lernen als selbstverantwortlichen und selbst gesteuerten Prozess zu begreifen. Es ermöglicht einen hohen Grad an Differenzierung. Jede*r Schüler*in kann sein/ihr eigenes Lernvorhaben planen, durchführen und reflektierend abschließen. Im Lernbüro werden unterschiedliche Arbeitsmaterialien bereitgestellt, mit deren Hilfe sich Schüler*innen fachbezogenes Wissen selbstständig erarbeiten können.

Die Lernstoffe werden durch Lernbausteine vorstrukturiert, so dass die Schüler*innen eigenverantwortlich die Aufgaben ausführen können. Diese können individuell in eigenem Tempo und auf unterschiedlichen Niveaus erarbeitet werden.

Das Lernbüro zeichnet sich durch eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre aus; jedes Kind weiß, was es zu tun hat. Somit bleibt den Lehrkräften Zeit, individuell auf jedes Kind einzugehen. Sie können in Einzelgesprächen oder in Gruppen Hilfestellungen geben und die Schüler*innen dabei unterstützen, ihre jeweiligen Lernwege zu strukturieren.

Lernbüros im Jahrgang 5 und 6 werden zweistündig zusätzlich zum jeweils vierstündigen Regelunterricht in Mathematik, Deutsch und Englisch angeboten.

Im Jahrgang 7 wird die Unterrichtsform in den Hauptfächern grundlegend geändert. Dort ersetzen die Lernbüros mit insgesamt 14 Wochenstunden den Fachunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch. Auch die Klassenarbeiten werden im Lernbüro geschrieben. Jede*r Schüler*in entscheidet in einem vorgegebenen Zeitraum selbst, wann die Klassenarbeit geschrieben werden soll. Weitere Beurteilungsgrundlagen entstehen durch die Mitarbeit im Lernbüro und die Abgabe der jeweiligen Bausteine bzw. Lernpfade.

In allen drei Hauptfächern gibt es jeweils eine Doppelstunde pro Woche im „Lernbüro plus" im Klassenverband mit der jeweiligen Fachlehrerkraft. Jedes Fach muss regelmäßig besucht werden, also mindestens zwei verschiedene Lernbüros pro Woche. Die Schüler*innen entscheiden selbst, bei welcher Lehrkraft sie das Lernbüro besuchen möchten.

Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gibt es spezielle Unterstützungsangebote in den Lernbürostunden.

Im Logbuch wird die tägliche Arbeit geplant und dokumentiert und von der jeweiligen Fachlehrerkraft kontrolliert und abgezeichnet. Die Eltern zeichnen am Ende der Woche gegen. Dort werden sowohl wichtige Termine, Datum der geplanten Klassenarbeiten und alle

neu

Lernen

Lernbüros – ein Überblick

In allen drei Hauptfächern gibt es wöchentlichen Unterricht im Klassenverband mit der jeweiligen Fachlehrkraft. Dieser Unterricht wird ergänzt durch eigenständiges Arbeiten im **Lernbüro**, wo Schüler*innen an Lernpfaden (längerfristig angelegte Lernaufgaben) arbeiten.

Das Lernbüro bietet den Kindern die Möglichkeit, Lernen als selbstverantwortlichen und selbst gesteuerten Prozess zu begreifen. Es ermöglicht einen hohen Grad an Differenzierung. Jede*r Schüler*in kann sein/ihr eigenes Lernvorhaben planen, durchführen und reflektierend abschließen. Im Lernbüro werden unterschiedliche Arbeitsmaterialien bereitgestellt, mit deren Hilfe sich Schüler*innen fachbezogenes Wissen selbstständig erarbeiten können.

Die Lernstoffe werden durch Lernbausteine vorstrukturiert, so dass die Schüler*innen eigenverantwortlich die Aufgaben ausführen können. Diese können individuell in eigenem Tempo und auf unterschiedlichen Niveaus erarbeitet werden.

Das Lernbüro zeichnet sich durch eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre aus; jedes Kind weiß, was es zu tun hat. Somit bleibt den Lehrkräften Zeit, individuell auf jedes Kind einzugehen. Sie können in Einzelgesprächen oder in Gruppen Hilfestellungen geben und die Schüler*innen dabei unterstützen, ihre jeweiligen Lernwege zu strukturieren.

Die Schüler*innen entscheiden selbst, bei welcher Lehrkraft sie das Lernbüro besuchen möchten. Jedes Fach muss mindestens einmal pro Woche im Lernbüro besucht werden. Am jeweils letzten Lernbüro-Tag der Woche besuchen die Schüler*innen ein Fach, für das sie zusätzliche Arbeitszeit im Lernbüro benötigen.

Lernbüros im Jahrgang 5 und 6 werden zweistündig zusätzlich zum jeweils vierstündigen Regelunterricht in Mathematik und Deutsch angeboten.

Ab Jahrgang 7 wird die Unterrichtsform in den Hauptfächern grundlegend geändert. Dort haben die Lernbüros zusammen mit dem Fachunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch einen Umfang von insgesamt 14 Wochenstunden. Die Klassenarbeiten werden während der Lernbürozeiten im Klassenverband geschrieben. Weitere Beurteilungsgrundlagen entstehen durch die Mitarbeit im Lernbüro und die Abgabe der jeweiligen Bausteine bzw. Lernpfade.

Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gibt es spezielle Unterstützungsangebote in den Lernbürostunden.

alt

Leistungsnachweise eingetragen. Ebenfalls erfolgt eine Dokumentation/ Bewertung der Leistung in einem digitalen Klassenbuch.

In der wöchentlichen Beratungsstunde („Logbuchstunde") helfen die Klassenlehrer*innen den Schüler*innen bei der Reflexion der vergangenen Woche und bei der Planung der folgenden Woche und beraten sie.

Lernbüros – im Detail

Warum eigentlich Lernbüros?

Argumente für das Arbeiten in Lernbüros finden sich im Inhaltsbereich „Lehren und Lernen"

des Referenzrahmens Schulqualität NRW

- Ergebnis- & Standardorientierung, Lernerfolgsüberprüfung & Leistungsbewertung:

durch Vorbereitung im Team und den Blick des Teams auf alle SuS des Jahrgangs größere Transparenz und Vergleichbarkeit für LuL und SuS

- Kompetenzorientierung:

SuS übernehmen Verantwortung für eigene Lernprozesse,

SuS schätzen eigene Lernprozesse ein und steuern sie, trainieren Selbstständigkeit

- Feedback und Beratung:

SuS bekommen Unterstützung bei Selbstreflexion und Selbstorganisation, außerdem Hilfen für weiteres Lernen;

Systematisiertes Feedback (SuS⇔SuS, LuL⇔SuS, LuL⇔LuL, SuS⇔Eltern)

- Lernklima und Motivation:

positive Atmosphäre, motivierende Gestaltung;

wertschätzende, ermutigende Begleitung, konstruktive Fehlerkultur

- Schülerorientierung/Umgang mit Heterogenität/Sprachsensibler Unterricht:

Lernvoraussetzungen besser zu berücksichtigen, Angebote auf verschiedenen Niveaus, Möglichkeiten der Unterstützung, aber auch beschleunigter Verläufe

(Förderpläne…Anschlussförderung der Seiteneinsteiger…)

- Arrangement des Unterrichts/ Transparenz, Klarheit & Struktur:

störungspräventiv, effektiv, strukturiert; Inhalte und Methoden abgestimmt

neu

Im Logbuch wird tagesaktuell die Arbeit im Lernbüro geplant und dokumentiert und von der jeweiligen Fachlehrkraft kontrolliert und abgezeichnet. Die Eltern zeichnen am Ende der Woche gegen. Dort werden sowohl wichtige Termine, Datum der geplanten Klassenarbeiten und alle Leistungsnachweise eingetragen. Ebenfalls erfolgt eine Dokumentation/ Bewertung der Leistung in einem digitalen Klassenbuch.

In der wöchentlichen Beratungsstunde („Logbuchstunde") helfen die Klassenlehrer*innen den Schüler*innen bei der Reflexion der vergangenen Woche und bei der Planung der folgenden Woche und beraten sie.

Lernbüros – im Detail

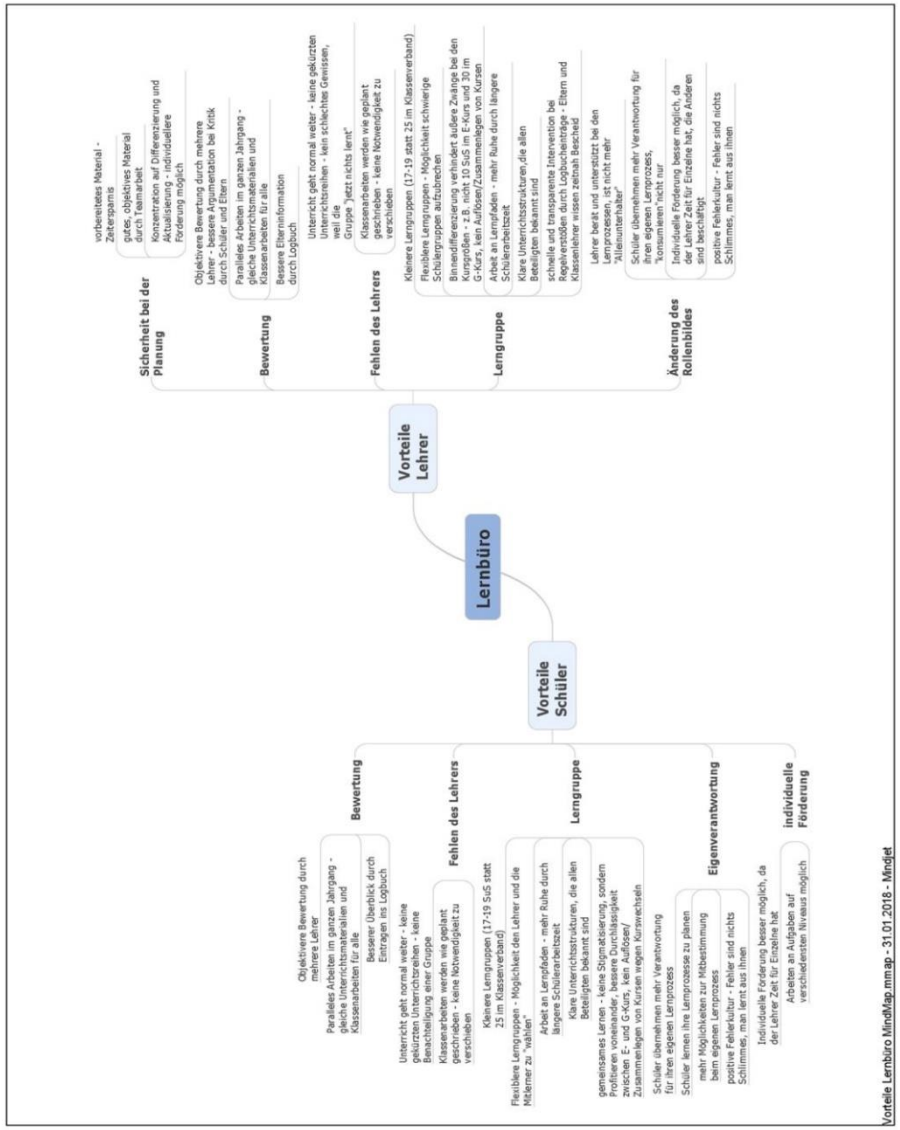
Warum eigentlich Lernbüros?

Argumente für das Arbeiten in Lernbüros finden sich im Inhaltsbereich „Lehren und Lernen"

des Referenzrahmens Schulqualität NRW

- Ergebnis- & Standardorientierung, Lernerfolgsüberprüfung & Leistungsbewertung:
  Durch Vorbereitung im Team und den Blick des Teams auf alle SuS des Jahrgangs größere Transparenz und Vergleichbarkeit für LuL und SuS
- Kompetenzorientierung:
  SuS übernehmen Verantwortung für eigene Lernprozesse,
  SuS schätzen eigene Lernprozesse ein und steuern sie, trainieren Selbstständigkeit
- Feedback und Beratung:
  SuS bekommen Unterstützung bei Selbstreflexion und Selbstorganisation, außerdem Hilfen für weiteres Lernen;
  Systematisiertes Feedback (SuS⇔SuS, LuL⇔SuS, LuL⇔LuL, SuS⇔Eltern)
- Lernklima und Motivation:
  positive Atmosphäre, motivierende Gestaltung;
  wertschätzende, ermutigende Begleitung, konstruktive Fehlerkultur
- Schülerorientierung/Umgang mit Heterogenität/Sprachsensibler Unterricht:
  Lernvoraussetzungen besser zu berücksichtigen, Angebote auf verschiedenen Niveaus, Möglichkeiten der Unterstützung, aber auch beschleunigter Verläufe (Förderpläne, Anschlussförderung der Seiteneinsteiger…)
- Arrangement des Unterrichts/Transparenz, Klarheit & Struktur:
  störungspräventiv, effektiv, strukturiert; Inhalte und Methoden abgestimmt

alt



neu

[Diagramm entfällt, da nicht mehr aktuell & Großteil der Informationen in Fließtext bereits enthalten.]

alt

Rahmenbedingungen

- Klasse 5 und 6:
  - 1 Doppelstunde ergänzend zum Fachunterricht in D und M
  - 17-19 SuS pro Lernbüro
- ab Klasse 7:
  - 8 Stunden Lernbüro zum selbstständigen Arbeiten
  - je 1 Doppelstunde D, M, E im Klassenverband („Lernbüro-Plus")
  - für Deutsch und Mathe je 2 parallele Lernbüros
  - für Englisch ein goßes Lernbüro mit 2 LuL, dazu ein Talking-Lernbüro
  - 17-19 SuS pro Lernbüro
- benötigte Materialien:
  - Logbuch
  - Schnellhefter für jedes Fach und Collegeblöcke
  - die SuS haben für das Nutzen von Video- oder Audiodateien einen eigenen Kopfhörer dabei

Logbuch

- Das Logbuch ist immer in der Schultasche, damit es in der Schule und zuhause immer griffbereit ist!
- Mit dem Logbuch planen und dokumentieren die SuS jeden Tag ihre Arbeit.
- Im Logbuch werden alle wichtigen Termine und Leistungsnachweise eingetragen (Klassenarbeiten, Tests,…).
- Klassenlehrer*innen und Eltern unterschreiben jeden Freitag im Logbuch.

Beratung

- Klassenlehrer*innen und Fachlehrkräfte unterstützen die SuS beim Planen, Durchführen und Reflektieren der Aufgaben
- Klassenlehrer*in unterschreibt das Logbuch immer am Ende der Woche
- ab Klasse 7 finden in der Logbuchstunde Einzelgespräche zur Beratung statt

Lernbüros in Klasse 7

- sind der Fachunterricht in Deutsch, Mathe, Englisch
- in den Lernbüro-Stunden entstehen die Zeugnisnoten in diesen Fächern
- auch die Klassenarbeiten werden im Lernbüro geschrieben

neu

Rahmenbedingungen

- Klasse 5 und 6:
  - 1 Doppelstunde ergänzend zum Fachunterricht in D und M
  - 17-19 SuS pro Lernbüro
- ab Klasse 7:
  - 8 Stunden Lernbüro zum selbstständigen Arbeiten
  - je 3 Stunden D, M, E im Klassenverband („Lernbüro-Plus")
  - 17-19 SuS pro Lernbüro
- ab Klasse 8:
  - 8 Stunden Lernbüro zum selbstständigen Arbeiten
  - je 2 Stunden D, M, E im Klassenverband („Lernbüro-Plus")
  - 17-19 SuS pro Lernbüro
- benötigte Materialien:
  - Logbuch
  - Schnellhefter für jedes Fach und Collegeblöcke
  - die SuS haben für das Nutzen von Video- oder Audiodateien einen eigenen Kopfhörer dabei

Logbuch

- Das Logbuch ist immer in der Schultasche, damit es in der Schule und zuhause immer griffbereit ist!
- Mit dem Logbuch planen und dokumentieren die SuS jeden Tag ihre Arbeit.
- Im Logbuch werden alle wichtigen Termine und Leistungsnachweise eingetragen (Klassenarbeiten, Tests,…).
- Klassenlehrer*innen und Eltern unterschreiben jeden Freitag im Logbuch.

Beratung

- Klassenlehrer*innen und Fachlehrkräfte unterstützen die SuS beim Planen, Durchführen und Reflektieren der Aufgaben
- Klassenlehrer*in unterschreibt das Logbuch immer am Ende der Woche
- ab Klasse 7 finden in der Logbuchstunde Einzelgespräche zur Beratung statt

alt

Klassenarbeiten

- Es gibt keinen festen Termin, sondern für jedes Fach einen Zeitraum von 3 Wochen. Der Zeitraum steht auf dem Lernpfad und im Jahrgangskalender in iServ und wird im Logbuch notiert
- Die SuS wählen selbst, wann sie die Arbeit in diesem Zeitraum schreiben.
- Sie melden sich beim Fachlehrer für die Arbeit an

Der Zeitraum der verschiedenen Fächer kann sich überschneiden, die SuS müssen das einplanen (=> Eintrag ins Logbuch und Beratung durch Fachlehrer/Klassenlehrer/Eltern).

Differenzierung

- Mathematik und Englisch ab Klasse 7
- Deutsch ab Klasse 8
- Die Materialien enthalten Aufgaben in mindestens zwei Schwierigkeitsstufen.
- G- und E-Kurs-Schüler arbeiten in den Lernbüro-Stunden zum selbstständigen Arbeiten im gleichen Raum an Aufgaben ihres Levels.
- Ab Klasse 9 besteht in Mathematik und Englisch die Möglichkeit, die Lernbüro-Plus-Stunden in E- und G-Kurs zeitweise getrennt zu unterrichten. Dafür liegen die Stunden von mindestens zwei Klassen parallel, so dass das jeweilige Fachteam nach Thema oder Stundeninhalt entscheiden kann. So wird eine gezielte Förderung möglich.
- Vorteile: Schüler profitieren voneinander, System bleibt auch nach oben durchlässig

neu

Differenzierung

- Mathematik und Englisch ab Klasse 7
- Deutsch ab Klasse 8
- Die Materialien enthalten Aufgaben in mindestens zwei Schwierigkeitsstufen.
- G- und E-Kurs-Schüler arbeiten in den Lernbüro-Stunden zum selbstständigen Arbeiten im gleichen Raum an Aufgaben ihres Levels.
- Ab Klasse 9 besteht in Mathematik und Englisch die Möglichkeit, in E- und G-Kurs zeitweise getrennt zu unterrichten, sofern organisatorisch möglich. Dies entscheidet das jeweilige Fachteam nach Thema oder Stundeninhalt. So wird eine gezielte Förderung möglich.
- Vorteile: Schüler profitieren voneinander, System bleibt auch nach oben durchlässig

alt

Leistungsbewertung

- Klasse 5 und 6:

Bemerkung zum „Arbeiten im Lernbüro" auf dem Zeugnis, die sich insbesondere auf das Arbeitsverhalten bezieht und auf den Bewertungen im Logbuch basiert:

- …hat besonders gut gearbeitet.

- …hat gut gearbeitet.

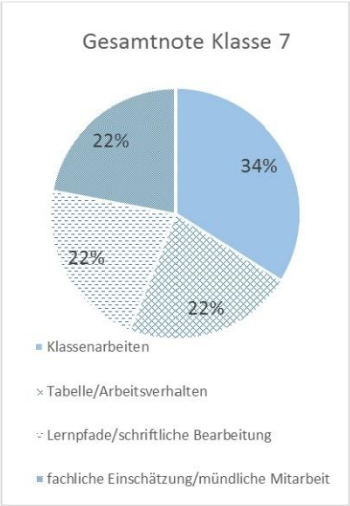
- …hat zufriedenstellend gearbeitet.

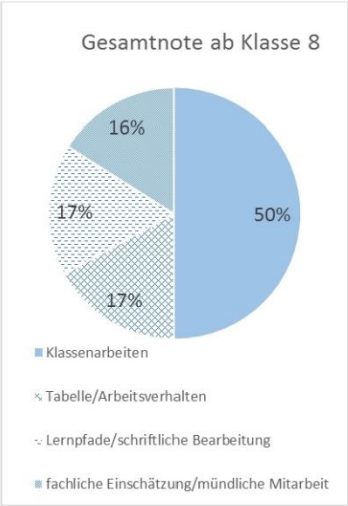
- …hat nicht zufriedenstellend gearbeitet.

- ab Klasse 7

Die angegebenen Prozentwerte sind Richtwerte und berücksichtigen die Umstellung der Unterrichtsform in Klasse 7.

Die endgültige Leistungsbewertung erfolgt auf Grundlage der Beschlüsse der jeweiligen Fachkonferenz, die sich an den Vorgaben der Richtlinien und Kernlehrpläne orientieren.





neu

Leistungsbewertung

- Klasse 5 und 6:

  Bemerkung zum „Arbeiten im Lernbüro" auf dem Zeugnis, die sich insbesondere auf das Arbeitsverhalten bezieht und auf den Bewertungen im Logbuch basiert:

  - …hat besonders gut gearbeitet.

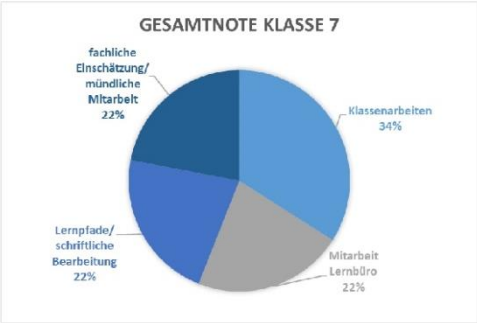
  - …hat gut gearbeitet.

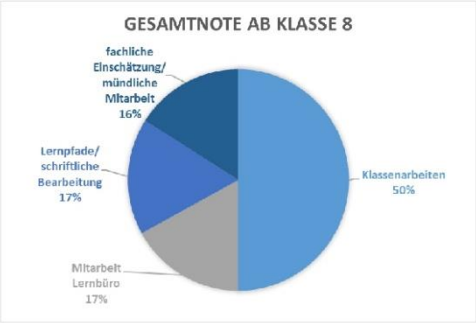
  - …hat zufriedenstellend gearbeitet.

  - …hat nicht zufriedenstellend gearbeitet.

- ab Klasse 7:

  Die angegebenen Prozentwerte sind Richtwerte und berücksichtigen die Umstellung der Unterrichtsform in Klasse 7.





alt

- Die endgültige Leistungsbewertung erfolgt auf Grundlage der Beschlüsse der jeweiligen Fachkonferenz, die sich an den Vorgaben der Richtlinien und Kernlehrpläne orientieren.
- Die Sonstige Mitarbeit (Arbeitsverhalten/Mitarbeit) in den Lernbüro-Stunden wird von der jeweils anwesenden Lernbüro-Lehrkraft bewertet, im Logbuch der SuS notiert und im Digitalen Klassenbuch eingetragen.
- Die fachliche Einschätzung/mündliche Mitarbeit wird durch die Fachlehrkraft in den Lernbüro-Plus-Stunden und vom Mathe-Fachteam aus den Lernbüro-Stunden gemeinsam bewertet.
- Der Lernpfad wird nach dem Schreiben der dazugehörigen Klassenarbeit vom Fachlehrer eingesammelt und bewertet. Berücksichtigt werden dabei Vollständigkeit, Richtigkeit, sichtbar erfolgte Selbstkontrolle und dementsprechend auch die Vollständigkeit der Unterschriften der Fachlehrer.

Die Note für den Lernpfad wird dabei wie bei einem Test mit Datum und Unterschrift versehen auf das Deckblatt des Lernpfades geschrieben und außerdem im Logbuch bei den Leistungsnachweisen dokumentiert.

neu

- Die endgültige Leistungsbewertung erfolgt auf Grundlage der Beschlüsse der jeweiligen Fachkonferenz, die sich an den Vorgaben der Richtlinien und Kernlehrpläne orientieren.
- Die Sonstige Mitarbeit (Arbeitsverhalten/Mitarbeit) in den Lernbüro-Stunden wird von der jeweils anwesenden Lernbüro-Lehrkraft bewertet, im Logbuch der SuS notiert und im Digitalen Klassenbuch eingetragen.
- Die fachliche Einschätzung/mündliche Mitarbeit wird durch die Fachlehrkraft in den Lernbüro-Plus-Stunden bewertet.
- Der Lernpfad wird von der Fachlehrkraft eingesammelt und bewertet. Berücksichtigt werden dabei Vollständigkeit, Richtigkeit, sichtbar erfolgte Selbstkontrolle sowie die formalen Kriterien genügende Gestaltung des Hefters und der Aufgaben.
- Die Note wird im Lernpfad selbst und im Logbuch bei den Leistungsnachweisen dokumentiert.

alt

Zuständigkeiten

- Der Lernbüro-Plus-Lehrer ist zuständig für die Bearbeitung und Bewertung der Lernpfade seiner Klasse und korrigiert die Klassenarbeiten. Er legt in Absprache mit dem Fachteam die SoMiNo fest.
- Der Klassenlehrer ist für die allgemeine Lernbüro-Beratung der SuS seiner Klasse zuständig. Dazu steht die Logbuch-Stunde zur Verfügung, in der er ein kurzes Einzelgespräch mit jedem S zu folgenden Punkten führt:
  - gleichmäßige Verteilung der Fächer (Empfehlung: Pro Fach 3 Doppelstunden in
  - 2 Wochen)
  - Arbeitsverhalten
  - Erreichen der Wochenziele/Tagesziele,
  - Rückblick und Ausblick (kann bis zur genauen Planung der nächsten Woche gehen!)

Lernpfade

- In Klasse 5 und 6 sind die Materialien ergänzend zum Fachunterricht, so sind z. B. auch besondere Förderschwerpunkte oder weiterführende Inhalte möglich. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Erlernen und Üben der Methode.
- Ab Klasse 7 orientieren sich die Inhalte der Bausteine/Lernpfade an den Schulinternen Lehrplänen und den normalen Lehrwerken.

Dabei müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Die SuS erhalten den kompletten Baustein/Lernpfad als Paket.
- Die Aufgaben sind in mindestens zwei Leistungsniveaus differenziert und sind in einer Übersicht aufgelistet.

Diese Aufgaben sind allen SuS zugänglich, so dass SuS zwischen den Niveaus springen können. Nur so ist eine Durchlässigkeit zwischen G- und E-Kurs gewährleistet.

- In der Übersicht ist auch der Klassenarbeitszeitraum vermerkt.

Wenn es sinnvoll ist, sind Aufgaben mit Hinweisen zur ungefähren Bearbeitungszeit versehen. Beides hilft den SuS beim Planen.

- Für die zieldifferent geförderte SuS und/oder Seiteneinsteiger gibt es einen passenden Baustein/Lernpfad, der möglichst das gleiche Thema heruntergebrochen behandelt.
- Beim Erstellen der Lernpfade wird kompetenzorientiert gearbeitet.

So ergeben sich sinnvolle und zielführende Aufgaben, die die Basis dieses Bausteins darstellen. Diese Aufgaben müssen zeitlich und inhaltlich von allen SuS erledigt werden können.

Darauf aufbauend werden weiterführende Aufgaben eingefügt und ergänzt.

Ebenso ergänzt werden Hinweise auf zusätzliche Hilfen wie z.B. Lernvideos.

neu

Zuständigkeiten

- Die Lernbüro-Plus-Lehrkraft ist zuständig für die Bearbeitung und Bewertung der Lernpfade ihrer Klasse und korrigiert die Klassenarbeiten. Sie legt in Absprache mit dem Fachteam die Note für die fachliche Einschätzung/mündliche Mitarbeit sowie die Mitarbeit im Lernbüro fest.
- Die Klassenleitung ist für die allgemeine Lernbüro-Beratung der SuS ihrer Klasse zuständig. Dazu steht die Logbuch-Stunde zur Verfügung, in der sie ein kurzes Einzelgespräch mit jedem S zu folgenden Punkten führt:
  - gleichmäßige Verteilung der Fächer (pro Fach mind. 1 Doppelstunde LB pro Woche)
  - Arbeitsverhalten
  - Erreichen der Wochenziele/Tagesziele,
  - Rückblick und Ausblick (bis hin zur genauen Planung der nächsten Woche)

Lernpfade

- In Klasse 5 und 6 sind die Materialien ergänzend zum Fachunterricht, so sind z. B. auch besondere Förderschwerpunkte oder weiterführende Inhalte möglich. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Erlernen und Üben der Methode.
- Ab Klasse 7 orientieren sich die Inhalte der Bausteine/Lernpfade an den Schulinternen Lehrplänen und den normalen Lehrwerken.

Dabei müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Die SuS erhalten den kompletten Baustein/Lernpfad als Paket.

- Die Aufgaben sind in mindestens zwei Leistungsniveaus differenziert und sind in einer Übersicht aufgelistet. Dies ermöglicht es auch Schüler*innen des G-Kurses, Aufgaben eines höheren Leistungsniveaus einzusehen und zu bearbeiten. So wird die Durchlässigkeit zwischen G- und E-Kurs erhöht.
- In der Übersicht ist auch der Klassenarbeitstermin vermerkt.
- Wenn es sinnvoll ist, sind Aufgaben mit Hinweisen zur ungefähren Bearbeitungszeit versehen. Beides hilft den SuS beim Planen.
- Für die zieldifferent geförderte SuS und/oder Seiteneinsteiger gibt es einen passenden Baustein/Lernpfad, der möglichst das gleiche Thema heruntergebrochen behandelt.
- Beim Erstellen der Lernpfade wird kompetenzorientiert gearbeitet.
  So ergeben sich sinnvolle und zielführende Aufgaben, die die Basis dieses Bausteins darstellen. Diese Aufgaben müssen zeitlich und inhaltlich von allen SuS erledigt werden können.
  Darauf aufbauend werden weiterführende Aufgaben eingefügt und ergänzt. Ebenso ergänzt werden Hinweise auf zusätzliche Hilfen wie z.B. Lernvideos.

alt

- Am Beginn des Bausteines/Lernpfades muss eine Zieltransparenz stehen, indem man den SuS zeigt, was sie am Ende der Reihe können sollen.

Das kann in Deutsch z.B. eine Bildergeschichte mit dem zugehörigen Bericht in Mathematik z.B. die wichtigsten Aufgabentypen mit komplettem Lösungsweg.

- Die Aufgaben sollen den SuS Zugänge über verschiedene Kanäle bieten und auch kooperative und kommunikative Aspekte enthalten.
- Die Lösungen sind so gestaltet, dass sie den SuS die Selbstkontrolle ermöglichen.

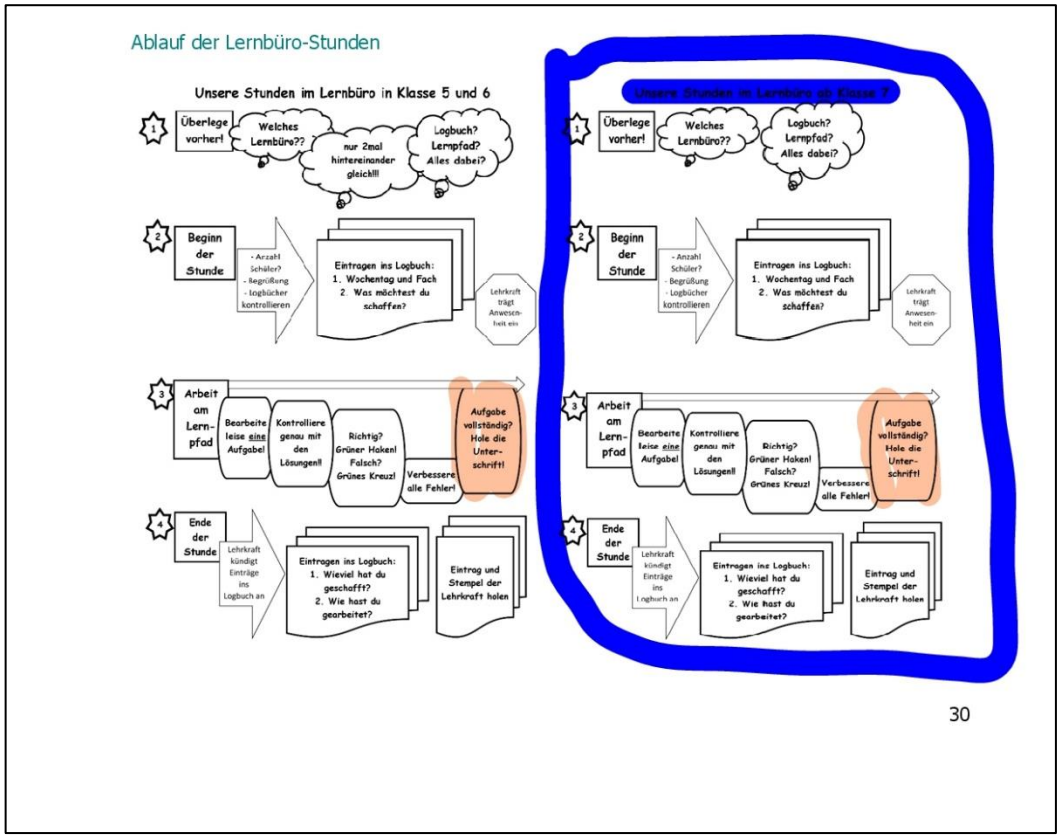
Die Inhalte der Lernbüro-Plus-Stunden werden ebenfalls von dem Fachteam abgesprochen und bieten Gelegenheit, wichtige Aspekte der Reihe aufzugreifen und in anderen „Formaten" zu bearbeiten.

neu

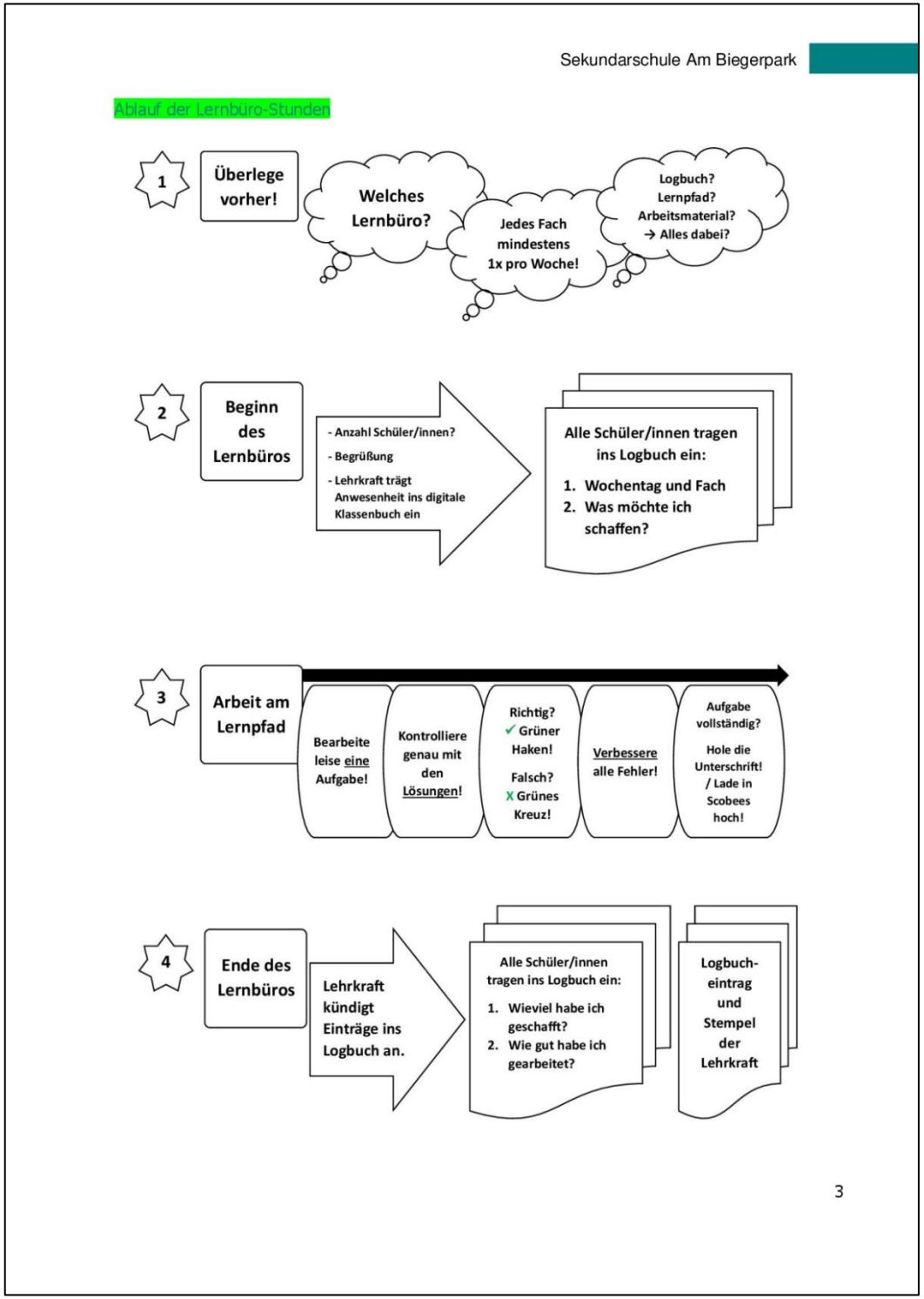
- Am Beginn des Bausteines/Lernpfades muss eine Zieltransparenz stehen, indem man den SuS zeigt, was sie am Ende der Reihe können sollen.
  Das kann in Deutsch z.B. eine Bildergeschichte mit dem zugehörigen Bericht sein, in Mathematik z.B. die wichtigsten Aufgabentypen mit komplettem Lösungsweg.
- Die Aufgaben sollen den SuS Zugänge über verschiedene Kanäle bieten und auch kooperative und kommunikative Aspekte enthalten.
- Die Lösungen sind so gestaltet, dass sie den SuS die Selbstkontrolle ermöglichen.

Die Inhalte der Lernbüro-Plus-Stunden werden ebenfalls von dem Fachteam abgesprochen und bieten Gelegenheit, wichtige Aspekte der Reihe aufzugreifen und in anderen „Formaten" zu bearbeiten.

alt


Ablauf der Lernbüro-Stunden
Unsere Stunden im Lernbüro in Klasse 5 und 6
1
Überlege vorher!
Welches Lernbüro??
nur 2mal hintereinander gleich!!!
Logbuch? Lernpfad? Alles dabei?
2
Beginn der Stunde
- Anzahl Schüler?
- Begrüßung
- Logbücher kontrollieren
Eintragen ins Logbuch:
1. Wochentag und Fach
2. Was möchtest du schaffen?
Lehrkraft trägt Anwesenheit ein
3
Arbeit am Lern-pfad
Bearbeite leise eine Aufgabe!
Kontrolliere genau mit den Lösungen!
Richtig? Grüner Haken! Falsch? Grünes Kreuz!
Verbessere alle Fehler!
Aufgabe vollständig? Hole die Unter-schrift!
4
Ende der Stunde
Lehrkraft kündigt Einträge ins Logbuch an
Eintragen ins Logbuch:
1. Wieviel hat du geschafft?
2. Wie hast du gearbeitet?
Eintrag und Stempel der Lehrkraft holen
Unsere Stunden im Lernbüro ab Klasse 7
30

neu


Sekundarschule Am Biegerpark
Ablauf der Lernbüro-Stunden
1
Überlege vorher!
Welches Lernbüro?
Jedes Fach mindestens 1x pro Woche!
Logbuch? Lernpfad? Arbeitsmaterial? → Alles dabei?
2
Beginn des Lernbüros
- Anzahl Schüler/innen?
- Begrüßung
- Lehrkraft trägt Anwesenheit ins digitale Klassenbuch ein
Alle Schüler/innen tragen ins Logbuch ein:
1. Wochentag und Fach
2. Was möchte ich schaffen?
3
Arbeit am Lernpfad
Bearbeite leise eine Aufgabe!
Kontrolliere genau mit den Lösungen!
Richtig? ✓ Grüner Haken!
Falsch? X Grünes Kreuz!
Verbessere alle Fehler!
Aufgabe vollständig? Hole die Unterschrift! / Lade in Scobees hoch!
4
Ende des Lernbüros
Lehrkraft kündigt Einträge ins Logbuch an.
Alle Schüler/innen tragen ins Logbuch ein:
1. Wieviel habe ich geschafft?
2. Wie gut habe ich gearbeitet?
Logbuch-eintrag und Stempel der Lehrkraft
3

alt

Ablauf der Logbuchstunde

Die SuS reflektieren,

- ob sie in der Woche in allen Lernbüros waren,
- ob sie ihre Wochenziele eingetragen haben,
- ob sie jeden Tag ihre Planung eingetragen haben,
- wie sie ihr Arbeitsverhalten fanden,
- ob sie ihre Wochenziele erreicht haben,
- was sie sich für die nächste Woche vornehmen,
- ob sie die Elternunterschrift am letzten Wochenende eingeholt haben.

Ihre Gedanken dazu tragen sie unten in die entsprechenden Felder ein.

Die SuS kommen einzeln zum/zur Klassenlehrer*in zu einem kurzen Gespräch und bekommen dann die Unterschrift der Lehrkraft.

neu

Ablauf der Logbuchstunde

Die SuS reflektieren,

- ob sie in der Woche in allen Lernbüros waren,
- ob sie ihre Wochenziele eingetragen haben,
- ob sie jeden Tag ihre Planung eingetragen haben,
- wie sie ihr Arbeitsverhalten fanden,
- ob sie ihre Wochenziele erreicht haben,
- was sie sich für die nächste Woche vornehmen,
- ob sie die Elternunterschrift am letzten Wochenende eingeholt haben.

Ihre Gedanken dazu tragen sie unten in die entsprechenden Felder ein.

Die SuS kommen einzeln zum/zur Klassenlehrer*in zu einem kurzen Gespräch und bekommen dann die Unterschrift der Lehrkraft.